



Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe DGEM-Mitglieder,

mit diesem Newsletter informieren wir Sie zukünftig über die Aktivitäten der DGEM, aktuelle Themen aus Wissenschaft, Gesundheitswesen, -politik und Neuigkeiten aus der Ernährungsmedizin: Gibt es neue Gesetze oder Leitlinien? Zu welchen Entwicklungen bezieht die DGEM Stellung? Wir greifen dabei aktuelle Themen aus dem Gesundheitswesen und der Politik auf, die unseren medizinischen Alltag und uns als wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft intensiv betreffen. Auf diese Weise halten wir Sie zu jeder Zeit „auf dem Laufenden“ und zeigen Ihnen, was die DGEM für ihre Mitglieder tut, wo sie aktiv ist, sich positioniert und sich in Ihrem Interesse für Sie engagiert.

Für unseren ersten Newsletter gibt es einen besonders erfreulichen Anlass: die Einführung der Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin, die in der letzten Woche vom Deutschen Ärztetag beschlossen wurde.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Johann Ockenga
Präsident der DGEM

Themen

Ernährungsmedizin wird Zusatz-Weiterbildung

Die DGEM setzt sich gemeinsam mit dem BDEM und der DAEM schon seit Jahren für die Etablierung der Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin in die (Muster-) Weiterbildungsordnung (MWBO) der Ärztekammern ein. Beim 121. Deutschen Ärztetag, der vom 8. bis 11. Mai 2018 in Erfurt tagte, wurde die neue (Muster-) Weiterbildungsordnung beschlossen. Die Delegierten entschieden unter anderem darüber, welche Zusatzbezeichnungen es künftig geben wird. Insgesamt standen 68 Bezeichnungen zur Abstimmung, davon 21 neue. Für die DGEM und ihre Mitglieder eine besonders freudige Nachricht: Die Delegierten entschieden für die Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin. Die Ernährungsmedizin wird somit Teil der ärztlichen Weiterbildung.

Aber wie genau geht es nun weiter? Bis die Zusatzweiterbildung in jedem Bundesland eingerichtet ist, wird es noch ein bis zwei Jahre dauern. Der Beginn der Einführung ist frühestens im nächsten Jahr denkbar. Ab sofort wird sich die Ständige Konferenz „Ärztliche Weiterbildung“ als Gremium der Bundes- und Landesärztekammern noch einmal mit den vorgeschlagenen Inhalten der Zusatzweiterbildung beschäftigen, um diese dann in die Musterweiterbildungsordnung einfließen zu lassen.

Millionen Todesfälle aufgrund von falscher oder unzureichender Ernährung: Ernährung muss effektiver Bestandteil von Prävention und Therapie sein

Eine ungesunde Ernährung begünstigt nicht nur Übergewicht und die Entstehung von Diabetes Typ 2, sondern erhöht auch die Gefahr für verschiedene Krebserkrankungen, Gefäßerkrankungen, Herzinfarkte, Schlaganfälle und andere Risikofaktoren für einen frühzeitigen Tod. Laut der Global Burden of Disease (GBD) Studie starben im Jahr 2016 weltweit zehn Millionen Menschen an den Folgen einer ungesunden Ernährung. Welche Rolle die Ernährungsweise in der Prävention, aber auch in der Behandlung zahlreicher Erkrankungen spielt, diskutieren Experten auf dem diesjährigen Ernährungskongress. Die Tagung ERNÄHRUNG 2018, die unter dem Motto „Ernährung ist Therapie und Prävention“ steht, findet vom 21. bis 23. Juni 2018 im Kongress Palais Kassel statt.

[Zum vollständigen Beitrag](#)



Beteiligen Sie sich am nutritionDay

Der nutritionDay ist eine weltweite, jährlich stattfindende systematische Erhebung und Analyse von Daten aus Krankenhausstationen, Intensivstationen und Pflegeeinrichtungen. In diesem Jahr findet er am Donnerstag, 15. November 2018 statt.

Zum ersten Mal sollen in diesem Jahr Daten zum Ernährungsstatus in Krankenhäusern im offiziellen Ernährungsbericht der Bundesrepublik veröffentlicht werden. Basierend auf den Daten des nutritionDay wird das Kapitel des Ernährungsberichts die ernährungsmedizinische Situation der Patienten in deutschen Krankenhäusern und Pflegeheimen darstellen.

Das ist ein wichtiger Schritt, das Erkennen, das Screening und die Therapie von Mangelernährung nicht nur in den Blick einer breiteren Öffentlichkeit, sondern auch der Gesundheitspolitik zu rücken.

Dafür werden möglichst viele und genaue Daten aus Krankenhäusern und Pflegeheimen in Deutschland benötigt. Unterstützen Sie diese Initiative und machen Sie mit bei der Deutschland-Aktion 2018! Erheben Sie die Daten Ihrer Station!

Auf dem diesjährigen Ernährungskongress in Kassel wird es eine Vortragssitzung sowie einen Workshop zum nutritionDay geben, die Interessierte zur Vorbereitung besuchen können:

Vortragssitzung nutritionDay

Freitag, 22. Juni 2018, 17.45 bis 18.45 Uhr

Themen:

- nutritionDay in Pflegeheimen – Erkennen für die Praxis
- nutritionDay im Krankenhaus – Was können wir daraus lernen?
- nutritionDay in der Intensivmedizin – Herausforderungen für die Intensivmedizin
- nutritionDay – Möglichkeiten für ein lokales und nationales

Benchmarking

Workshop: „Wie kann die Qualität der Ernährungsversorgung im Krankenhaus gemessen werden?“
Samstag, 23. Juni 2018, 9.00 bis 11.00 Uhr

[Mehr Informationen](#)

Neuer DGEM-Ausschuss "Kurzdarmsyndrom und Darmversagen"

Sowohl Kinder als auch Erwachsene sind vom Kurzdarmsyndrom und Darmversagen betroffen. Das Krankheitsbild bedarf in den meisten Fällen einer langjährigen aufwendigen Therapie. In den vergangenen Jahren haben sich die Therapieoptionen deutlich erweitert. Neben parenteraler und enteraler Therapie stehen neue Medikamente, aber auch rekonstruktive Chirurgie und Transplantationen zur Verfügung.

Die zunehmende Bedeutung des Krankheitsbildes spricht dafür, dass sich die verschiedenen Berufsgruppen und Fachdisziplinen, die mit diesem Krankheitsbild in Berührung kommen, vernetzen. Die DGEM hat daher den neuen Ausschuss „Kurzdarmsyndrom und Darmversagen“ gegründet. Mitglieder des Ausschusses sind dazu aufgerufen, Erfahrungen aus den unterschiedlichen Fachdisziplinen auszutauschen, wissenschaftlich und gesellschaftlich gemeinsam aktiv und sichtbar zu werden und gemeinsame Interessen zu vertreten.

Der Ausschuss soll interprofessionell besetzt werden und steht allen offen, die aus dem medizinischen, ernährungswissenschaftlich-diätetischen, pflegerischen oder pharmazeutischen Bereich kommen. Sie sind an einer Mitarbeit am Ausschuss interessiert? Dann wenden Sie sich an Herrn Professor Dr. Georg Lamprecht, Gastroenterologe an der Universitätsmedizin Rostock: Schreiben Sie eine E-Mail an georg.lamprecht@med.uni-rostock.de oder kontaktieren Sie Herrn Professor Lamprecht telefonisch unter der Telefonnummer 0381 494 7481.

European Patient Forum veröffentlicht Stellungnahme: Informationen zu Ernährung für Patienten

Mit der vom European Patient Forum (EPF) veröffentlichten Stellungnahme zur Rolle der Ernährung in der Behandlung von Patienten setzt die Organisation den Grundstein für die Agenda der kommenden Jahre. Das EPF fokussiert in der Stellungnahme vor allem, wie wichtig es ist, dass die Öffentlichkeit über die Rolle der Ernährung in der Therapie von Langzeit-Erkrankungen aufgeklärt wird. Ernährung ist entscheidend für die Gesundheit und Lebensqualität eines jeden Einzelnen. Die Patientenperspektive muss daher in den Vordergrund gestellt werden. Wie wichtig unter anderem die Kennzeichnung von Lebensmitteln (zum Beispiel Nährwertangaben auf Verpackungen) für Patienten ist, heben die Experten in der Stellungnahme besonders hervor: Denn nur ein informierter Patient kann fundierte Entscheidungen treffen. An welcher Stelle noch Nachholbedarf besteht, wird ebenfalls skizziert.

[Zur Stellungnahme](#)



Kristina Norman leitet neue Abteilung am DIfE

DGEM Sekretär und Ernährungswissenschaftlerin Professor Dr.



rer. medic. Kristina Norman wurde auf die W2-Professur „Ernährung und Geriatrie“ an das Deutsche Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) berufen. Seit dem 1. Januar 2018 leitet sie die Abteilung Ernährung und Gerontologie am DIfE.

Zusammen mit ihrem Team untersucht Professor Norman die Zusammenhänge zwischen Alterungsprozessen, der Ernährung und dem Stoffwechsel. Im Fokus steht dabei die Frage, wie sich altersbedingte Veränderungen der Körperzusammensetzung auf Stoffwechselprozesse und die körperliche Leistungsfähigkeit auswirken.

Termine

Ernährung 2018

- 17. Dreiländertagung der DGEM, der AKE und der GESKES
Jahrestagung 2018 des Berufsverbandes der Oecotrophologen e.V.
- 19. Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Ernährungsmediziner e.V.

Datum: Donnerstag, 21. Juni 2018 bis Samstag, 23. Juni 2018
Veranstaltungsort: Kongress Palais Kassel

[Link zum Termin](#)



Aus der Aktuellen Ernährungsmedizin

Vollkorn versus Fruktose-Sirup: Auswirkungen auf Energieverbrauch und Hormone

Zuckerzusätze finden sich überall in industriell hergestellter Nahrung. Es gibt Spekulationen, dass die Art der Kohlenhydratquelle einen Einfluss auf den Energieverbrauch und damit auf die Regulation des Körpergewichts hat. Deshalb interessierte sich eine US-amerikanische Arbeitsgruppe für Hormonparameter und den Appetit speziell in Phasen des exzessiven Kohlenhydratkonsums im Vergleich von komplexen mit einfachen Kohlenhydraten in der Nahrung.

[Zum vollständigen Beitrag](#)

Beeinflussen Ernährungsmuster und Angaben zur Nahrungsenergie die Adipositas?

Studienergebnisse zum Essverhalten und der Entwicklung einer

Adipositas widersprechen sich zum Teil erheblich: Einige Studien fanden positive Zusammenhänge zwischen der Mahlzeitenfrequenz und dem Übergewicht, bei anderen zeigte sich eine inverse Korrelation. Diese Widersprüche können neben methodischen Fehlern auch darauf beruhen, dass die Studienteilnehmer nicht wahrheitsgemäße Angaben zu Umfang, Frequenz und Energiegehalt ihrer Nahrung machten.

[*Zum vollständigen Beitrag*](#)

Aufruf zum Einreichen von Beiträgen

Die Redaktion der Aktuellen Ernährungsmedizin ist immer auf der Suche nach spannenden neuen Beiträgen. Sie möchten Ihre Arbeit, eine Übersicht, Meinung oder Ihren Case Report publizieren? Dann melden Sie sich bei uns! Auch Kurzfassungen (circa fünf bis zehn Druckseiten) von Bachelor- oder Masterarbeiten, die gut bewertet wurden, können publiziert werden.

In den Medien

Deutsches Ärzteblatt: Zuckersteuer sorgt für Streit in Regierungskoalition

In der Großen Koalition gibt es Streit über eine Zuckersteuer. „Strafsteuern auf Zucker sind Augenwischerei und können das Problem nicht beheben“, sagte die stellvertretende Unions-Fraktionsvorsitzende Gitta Connemann (CDU). Sie reagierte damit auf Äußerungen der gesundheitspolitischen Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Sabine Dittmar. Diese hatte am vergangenen Freitag gesagt, die Zuckersteuer sei „ein sehr sinnvolles Instrument“.

[*Zum vollständigen Beitrag*](#)

Hamburger Abendblatt: Experten bemängeln Qualität von Essen in Krankenhäusern

Das Essen in deutschen Kliniken lässt häufig zu Wünschen übrig, kritisieren Experten anlässlich des "Tags der gesunden Ernährung", den der Verband für Ernährung (VFED) am 16. Mai 2018 veranstaltet. Dass gesundes Essen ein wichtiger Therapiefaktor sei, habe sich in Deutschland nicht herumgesprochen, bemängelt etwa Christian Löser von der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM). Laut Deutschem Krankenhausinstitut geben Kliniken im Schnitt fünf Euro pro Tag und Patient für Lebensmittel aus.

[*Zum vollständigen Beitrag*](#)

Abmelden >

Kontakt >

Impressum >